





## G o t t.

Der große Thales, der zuerst behauptete, daß alles Feste aus dem Flüssigen entstehe, wurde gefragt: Was Gott sei? und bat sich einen Tag Bedenkzeit aus. Am folgenden Tage abermals gefragt, bat er um einen zweiten Bedenkzeitstag, und als dieser vorüber war, um einen dritten; endlich erklärte er, daß er es nicht wisse und die Frage nicht zu beantworten wisse. Wie dem Thales geht es uns heute noch und ich habe mir daraus so viel abgenommen, daß man an Gott denken dürfe und müsse, daß man aber, wenn man über Gott nachdenkt, nie ins Reine kommt, sondern in tausend Widersprüche geräth. Aehnlich ist's mit der Allgegenwart Gottes. Ein Bischof versprach einem klugen jungen Prinzen eine Apfelsine, wenn er ihm sage: Wo Gott sei. Der Kleine bedachte sich nicht lange, sondern erwiderte: „Sagen Sie mir, wo Gott nicht ist, und ich gebe Ihnen zwei Apfelsinen“.

## Chronik der Stadt Halle.

## Bekanntmachung.

Nachdem von der Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Direction erlassenen 28sten Ausschreiben für das II. Semester 1852 vom 20. v. M., welches wir nachfolgend zur allgemeinen Kenntniß bringen, ist von den bei der genannten Societät Versicherten für das abgelaufene zweite Halbjahr 1852 von jedem Hundert der Concurrnzsumme ein Beitrag von

Sechs Silbergroschen Acht Pfennige zu zahlen, worüber wir den theilhabenden Hausbesitzern hiesiger Stadt in den nächsten Tagen besondere Ausschreiben zugehen lassen werden.

Halle, den 2. Februar 1853.

Der Magistrat.



## Acht und Zwanzigstes Ausschreiben

für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen pro II. Semester 1852.

Nr.	Betrag.		
		Rfl	Sgr. &
Es sind überhaupt erforderlich:			
135,188 Thlr. 29 Sgr. 11 Pf.			
und zwar:			
Tit. I. Litt. A. An Brandvergütungsgeldern:			
1) Im Reg.-Bez. Magdeburg.			
Für den Brand			
1.	in Möckern am 5. Juli 1852	1000	— —
2.	= Burg am 9. ejd.	1600	— —
3.	= Burg am 15. ejd.	12	5 8
4.	= Möckern am 17/18. ejd.	7367	15 —
5.	= Burg am 19. ejd.	20245	20 —
6.	= Gardelegen am 28. ejd.	77	— —
7.	= Magdeburg am 1. August 1852	289	28 11
8.	= Hornburg am 5. ejd.	265	— —
9.	= Schönebeck am 8. ejd.	90	— —
10.	= Aken am 13. ejd.	190	25 —
11.	= Salzwedel am 20. ejd.	250	— —
12.	= Gröningen am 27. ejd.	1431	7 6
13.	= Calbe a. d. S. am 27./28. ejd.	451	15 —
14.	= Gröningen am 29. ejd.	2229	5 —
15.	= Magdeburg am 31. ejd.	10347	6 6
16.	= Magdeburg am 1. Sept. 1852	147	6 8
17.	= Ziesar am 4. ejd.	95	18 9
18.	= Magdeburg am 16. ejd.	3358	26 6
19.	= Halberstadt am 19. ejd.	30	— —
20.	= Gröningen am 23. ejd.	1198	5 2
21.	= Halberstadt am 27. ejd.	2683	15 8
22.	= Zerichow am 29. ejd.	10	— —
Latus		53370	21 4



Nr.		Betrag.	
		Rfl	Sgr 2
	Transport	53370	21 4
	Für den Brand		
23.	in Calbe a. d. S. am 1. Oct. 1852	698	15 —
24.	= Gröningen am 2. ejd.	9883	15 —
25.	= Wolmirstedt am 2. ejd.	25	— —
26.	= Halberstadt am 5. ejd.	135	— —
27.	= Magdeburg am 5. ejd.	6979	2 —
28.	= Burg am 13. ejd.	181	10 10
29.	= Wolmirstedt am 28. ejd.	9385	— —
30.	= Uchersleben am 12. Novbr. 1852	2400	— —
31.	= Debitzfelde am 22. ejd.	2554	2 2
32.	= Mückern am 28. ejd.	5476	19 6
33.	= Magdeburg am 7. Decbr. 1852	354	5 —
34.	= Salzwedel am 7. ejd.	2403	7 6
35.	= Salzwedel am 8. ejd.	550	— —
36.	= Salzwedel am 11. ejd.	2679	— 3
37.	= Gröningen am 13. ejd.	543	22 6
38.	= Magdeburg am 13. ejd.	3278	10 —
39.	= Banzeleben am 13. ejd.	673	15 4
40.	= Sandau am 17. ejd.	3	— —
	Summa im Reg.-Bez. Magdeburg	101573	26 5
	2) Im Reg.-Bezirk Merseburg.		
	Für den Brand		
1.	in Torgau am 11. Juni 1852	25	— —
2.	= Schildbau am 30. ejd.	585	— —
3.	= Bitterfeld am 7. Juli 1852	443	22 6
4.	= Osterfeld am 13. ejd.	1463	22 6
5.	= Halle am 14. ejd.	1075	— —
6.	= Sangerhausen am 20. ejd.	61	14 9
7.	= Zeitz am 22. ejd.	111	12 10
8.	= Helbrungen am 27. ejd.	825	— —
9.	= Torgau am 28. ejd.	15	— —
	Latus	4605	12 7



Nr.		Betrag.	
		R <sup>th</sup>	S <sup>gr</sup> A
	Transport	4605	12 7
	Für den Brand		
10.	in Wittenberg am 11. August 1852	675	— —
11.	= Zahna am 12. ejd.	2914	— 10
12.	= Wittenberg am 27. ejd.	1091	20 —
13.	= Liebenwerda am 3. Sept. 1852	3266	29 2
14.	= Delitzsch am 15. October 1852	2986	13 9
15.	= Stolberg am 22. ejd.	16	20 —
16.	= Kemberg am 9. November 1852	3	3 9
17.	= Wittenberg am 11. ejd.	300	— —
18.	= Schweinitz am 19. ejd.	175	— —
19.	= Merseburg am 26. Decbr. 1852	504	15 10
20.	= Eilenburg am 30. ejd.	1248	3 9
	Summa im Reg. = Bez. Merseburg	17786	29 8
	3) Im Reg. = Bez. Erfurt.		
	Für den Brand		
1.	in Mühlhausen am 21. Juni 1852	5	— —
2.	= Weisensee am 5. Juli 1852	100	— —
3.	= Erfurt am 22. ejd.	20	3 3
4.	= Benneckenstein am 24. ejd.	4150	— —
5.	= Erfurt am 4./5. October 1852	2162	15 10
6.	= Mühlhausen am 9. ejd.	13	— —
7.	= Erfurt am 13. ejd.	2055	13 —
8.	= Nordhausen am 20. Nov. 1852	16	7 6
9.	= Erfurt am 22. ejd.	1785	16 8
10.	= Benneckenstein am 14. Dec. 1852	339	2 9
	Summa im Reg. = Bez. Erfurt	10646	29 —
	Hierzu = = = Merseburg	17786	29 8
	= = = Magdeburg	101573	26 5
	Summa Tit. I. Litt. A.	130007	25 1



Nr.	Betrag.		
		Rth	Sgr L
	Transport	130007	25 1
	Tit. I. Litt. B.		
	An Vergütungen für niedergelegte Mauern, Planken u. s. w.	657	3 6
	Tit. II.		
	An Prämien, Belohnungen und Er- satz für Löschgeräthschaften	500	— —
	Tit. III.		
	An Gebühren für Abschätzungen und Tax-Revisionen, so weit selbige der Societät zur Last fallen	196	— —
	Tit. IV.		
	An Administrationskosten	850	— —
	Tit. V.		
	An Lantieme für Einziehung der halb- jährlichen Societäts-Beiträge	2702	18 —
	Tit. VI.		
	Insgemein	275	13 4
	Summa	135188	29 11

Wenn nun die ganze Concurrenz-Summe der beitragspflichtigen Gebäude 60,808,430 Thlr. beträgt, so wird der Beitragsatz pro II. Semester 1852 auf 6 Sgr. 8 Pf. oder 80 Pfennige von jedem Hundert Thaler Concurrenz-Summe festgesetzt, und sind hiernach von der Stadt Halle von ihrer vollen Concurrenz-Summe an 1,033,970 Thalern überhaupt 2297 Thlr. 21 Sgr. 4 Pf. beizutragen und an die hiesige Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Kasse einzusenden.

Merseburg, den 20. Januar 1853.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-  
Direction.

(OEEI) amtschließl. von Wedell.



**Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.****a) Geborne.**

**Marienparochie:** Den 11. Decbr. 1852 dem Schneidermeister Schmidt eine T., Antonie Pauline Agnes. (1058.) — Den 25. dem Deconom Schoch eine T., Marie Theresé Emma. (997.) — Den 27. dem Spensänger Kuhn ein S., Adolph Joseph Carl Egbert. (45.) — Den 30. dem Bäckermeister Nitzsche ein S., Gustav. (882.) — Den 14. Jan. 1853 dem Handarbeiter Schurig eine T., Johanne Friederike. (1462.) — Den 16. dem Schneider Pannasch ein S., Anton Louis Hermann. (1045.) — Den 9. Febr. dem Nagelschmidt Röhm Zwillingstöchter, Friederike Caroline und Wilhelmine. (1431.)

**Ulrichsparochie:** Den 30. Dec. 1852 dem Deconom Päholdt ein S., Georg Rudolph. (Magd. Str. Nr. 2.) — Den 21. Jan. 1853 dem Cand. min. und Lehrer an den Franckeschen Stiftungen Müller eine T., Auguste Amalie Clara. (233.) — Dem Barbierherrn Friedrich ein S., Heinrich Max. (399.)

**Moritzparochie:** Den 21. December 1852 eine unehel. Tochter. (2128.) — Den 20. Januar 1853 dem Schmiedegesellen Schulze ein Sohn, Carl Christian August. (525.) — Den 9. Februar ein unehel. Sohn und eine unehel. T. (Entb.: Inst.)

**Domkirche:** Den 29. Jan. 1853 dem Böttchermeister Schaaf ein S., Carl Friedrich. (1982.) — Den 2. Febr. dem Maurer Salzer eine T., Marie Wilhelmine Louise. (656.)

**Neumarkt:** Den 23. Dec. 1852 dem Neusilberarb. Pehold ein S., Ditto. (1290.) — Den 15. Jan. 1853 dem Papiermacher Dhme ein Sohn, Martin Andreas August. (1270.)

**Glauch:** Den 8. December 1852 eine unehel. T. (1909.) — Den 24. Jan. 1853 dem Fleischergefallen Franz eine T., Friederike Henriette Wilhelmine. (1930.) — Den 25. dem Bäckermeister Weber ein S., Carl. (1751.)



b) **Getraucte.**

**Ulrichsparochie:** Den 15. Febr. der Fuhrmann  
Dhme mit W. H. Kohl.

**Moritzsparochie:** Den 13. Febr. der Maurer-  
geselle Dieß mit M. E. Reichardt.

**Neumarkt:** Den 13. Februar der Mechanikus  
Dewiß mit S. E. Büttner. — Der Steindrucker  
Wagner mit M. D. H. verwittwete Sturm geb.  
Kaysler.

**Glauch:** Den 11. Februar der Schmidt in der  
dies. Zuckersabrik Müller mit H. J. Wagener.

c) **Gestorbene.**

**Mariensparochie:** Den 7. Februar der gewes.  
Actuar Kost, 55 J. 5 M. Darmschwinducht. — Den  
8. der Schuhmacher Runge, 27 Jahr 10 M. —  
Den 11. des Handarbeiters Krähnert Sohn, Gottlieb  
Friedrich Franz, 1 J. 1 M. Krämpfe. — Den 12. der  
Deconom Keuter aus Westeregeln, 23 J. 9 M. Lun-  
genlähmung. — Den 14. der Graveur Fischer, 42  
J. Abzehrung.

**Ulrichsparochie:** Den 7. Februar des Debsters  
Kunzemann Wittve, 75 J. 3 M. Altersschwäche.  
— Den 9. des Calculators Deichmann Wittve, 63  
J. 10 M. Entkräftung. — Der Deconom Lehmann,  
42 J. Auszehrung. — Des Gärtners Stein E., Marie,  
Elisabeth Hermine, 3 W. Hautrose.

**Moritzsparochie:** Den 10. Februar des Salz-  
läders Pfahl nachgel. E., Friederike, 30 J. 1 M. 1  
W. Herzfehler. — Den 13. des Maurers Grauert  
E., Pauline, 2 M. Magenweichung.

**Domkirche:** Den 7. Februar des Schriftsetzers  
Ludwig E., Auguste, 5 J. Wasserkopf. — Den 10.  
des Schuhmachermeisters Fleischmann E., Marie  
Friederike Emilie, 3 J. 5 M. Halsbräune. — Den 12.  
des Handarbeiters Meinhardt S., Carl August Wil-  
helm, 1 J. 8 M. Abzehrung. — Den 13. des Prof.  
Dr. Steinberg nachgelassener S., Heinrich, 7 M.  
Lungenschlag.



**Neumarkt:** Den 9. Februar des Tischlermeisters Stamm S., Hermann Richard, 3 J. 1 M. 1 T. Brustwasserfucht.

**Glauch:** Den 8. Februar ein unehel. S., 5 M. Schwäche. — Den 9. des Handarbeiters Dobrik T., Therese, 3 J. — Des Dehsters Paul Wittwe, 77 J. Altersschwäche. — Den 11. des Halloren Teller S., Friedrich Franz, 1 M. 3 W. Magenweichung. — Des Handarbeiters Werdermann T., Friederike, 4 M. 14 T. Krämpfe. — Den 12. des Dienstknechts Säntsch S., Friedrich, 3 J. Masern.

### Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Januar d. J., soll

Montag den 28. Februar c. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Januar d. J. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Betrag von den Häusern Nr. 180<sup>a</sup> bis Nr. 535 (zweiter Monat achte Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 1. Februar 1853.

Die Servis-Deputation.

### Sechste Vorlesung

zum Besten des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege.

Sonnabend den 19. Februar, Abends 6 Uhr, im Saale zum Kronprinzen. Der Vorstand.



## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 17. Februar 1853.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	=	25	=	—	=	=	2	=	2	=	9	•
Gerste	1	=	7	=	6	=	=	1	=	15	•	—	=
Hafser	—	=	22	=	6	=	=	1	=	—	=	—	=

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von G. Cauer.

## Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Die Hauswirthe werden hierdurch veranlaßt, vor ihren Häusern Asche u. streuen zu lassen, sofern und soweit das Eis auf den Straßen zum Ausgleiten der Passanten führen kann.

Halle, den 18. Februar 1853.

Der Magistrat.

## Oeconomische Auction.

Dienstag den 22. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, sollen im Auftrage der Wittve des Oeconomen Adolph Lehmann in der Leipziger Straße Nr. 1652 allhier: 4 starke Ackerpferde, 1 Fohlen, 1 dauerhaft gebauter, wenig gefahrener, eleganter Kutschwagen, 1 dergl. schöner Schlitten mit Zubehör, 2 fast neue Leiterwagen mit eisernen Aren, 2 Pflüge, 1 paar Eggen, 1 Kuppkarren mit eisernen Aren, 1 schöner Kindewagen, Bockgeschirre, 2 Reitsattel, Geschirre, Ketten, Seile, Eisenzeug, 1 gr. Schleiffstein nebst einer Parthie gutem Pferdedünger meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. (Die Gegenstände können vorher in Augenschein genommen werden.)

Brandt, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Dorfsteine sind zu verkaufen kl. Ulrichsstr. Nr. 1000.



## Holz = Verkauf in der Oberförsterei Schkeuditz.

Montag den 21. Februar 1853,

Vormittags 9 Uhr,

kommen im Unterforste Schkeuditz im diesjährigen Schlage und zwar zunächst an der Elsterbrücke bei Schkeuditz folgende aufgearbeitete Holzsortimente unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf

circa:

- |                                |                     |         |
|--------------------------------|---------------------|---------|
| 21 Eschen = Nuthstämme,        | à 9 — 24 Fuß lang,  | 4 — 8   |
|                                | Zoll stark,         |         |
| 26 Buchen =                    | à 9 — 18 Fuß lang,  | 9 — 18  |
|                                | Zoll stark,         |         |
| 81 Rüstern =                   | à 3 — 24 Fuß lang,  | 7 — 24  |
|                                | Zoll stark,         |         |
| 9 Eiern =                      | à 9 — 24 Fuß lang,  | 9 — 22  |
|                                | Zoll stark,         |         |
| 9 Linden =                     | à 8 — 17 Fuß lang,  | 11 — 24 |
|                                | Zoll stark,         |         |
| 9 Schwarzpappeln = Nuthstämme, | à 16 — 42 Fuß lang, |         |
|                                | 12 — 26 Zoll stark, |         |
| 28 Aspen = Nuthstämme,         | à 18 — 24 Fuß lang, | 9 — 14  |
|                                | Zoll stark,         |         |
| 19 Eichen =                    | à 9 — 30 Fuß lang,  | 9 — 42  |
|                                | Zoll stark,         |         |

Unter vorstehenden Eichen befinden sich mehrere zu Mühlenwellen u. sich eignende Stämme.

Ferner:

- |                       |  |  |
|-----------------------|--|--|
| $\frac{1}{2}$ Klafter | eichenes Böttcherholz,                             |  |
| 4 Schock              | starke, größtentheils Eiern = Stangen,             |  |
| 120 Klaftern          | Rüstern = und Buchen = Brennholz,                  |  |
| 44 =                  | Eichen = dergl.,                                   |  |
| 16 =                  | Eiern = und Aspen = dergl.,                        |  |
| 90 Schock             | Rüstern = und Buchen = Abraum,                     |  |
| 30 =                  | Eichen = dergl.,                                   |  |
| 30 =                  | Eiern = und Aspen = dergl.,                        |  |
| 350 =                 | Rüstern =, Eiern =, Weiden =, Doernen = Unterholz. |  |



Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch

Herrn Förster Köring und

Herrn Hülfsaufseher Niemann in Scheuditz.

Scheuditz, den 16. Februar 1853.

Der Oberförster Mechow.

---

Süße, große und hochrothe **Mess. Apfelsinen**, a Dbd. 14—24  $\frac{1}{2}$ , fette Kappelsche **Bücklinge**, Waltershäuser **Servelat-**, Göttinger **Trüffel-** und Goth. **Zungenwurst**, a  $\text{H}$  10  $\frac{1}{2}$ , erhielt wieder die **Heringshandlung von Bolke**.

---

**Pflaumen**, groß und süß, a  $\text{H}$  1  $\frac{1}{2}$  8  $\lambda$ , empfiehlt **C. L. Helm**, Steinstraße.

---

**Preißelbeeren** mit Zucker eingekocht, a  $\text{H}$  3  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt **C. L. Helm**.

---

**Für Confirmanden!** Wollene Kleiderstoffe, Orleans, glatt und geblümt, schwarz und in allen andern Farben, das Kleid von 1  $\text{Rp}$  20  $\frac{1}{2}$  an, **Thibets** in reiner Wolle, die Elle von 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an, und weiße, glatte **Mouffelines**, von 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an, **Decken** und gewirkte **Umschlagetücher** zu äußerst billigen Preisen bei **D. Kurzweg**, Leipziger Straße Nr. 282, dem goldenen Löwen gegenüber.

---

Von den beliebten **türkischen Pflaumen** habe ich dieses Jahr wieder eine direkte Beziehung gemacht und empfehle solche zur geneigten Abnahme im Ganzen und Einzelnen. **Robert Lehmann.**

---

Ich suche womöglich in meiner Nähe einige größere Niederlagsräume. **Robert Lehmann.**

---

#### Ausverkauf von Pelzwaaren.

Nachdem ich das Haus verkauft habe, will ich sämmtliche Pelzwaaren zu billigen Preisen verkaufen.

**J. G. Jacobi**, kleine Steinstraße Nr. 210.

---

Gute Kocherbsen, a Kanne 1  $\frac{1}{2}$  Sgr., sind zu verkaufen **Grafeweg** Nr. 861.



**Mehl = Verkauf.**

Sehr schönes Roggenmehl, das Viertel zu 19  $\frac{1}{2}$ ,  
so wie schönes Weizenmehl verkauft der Mehlhändler  
**D. Koch**, Schulberg Nr. 105.

Gutes Weizen- und Roggenmehl, Hülsenfrüchte  
und Hausbackenbrot ist zum billigsten Preise zu haben  
bei **Kapfber**, Oberglauchä Nr. 1954.

In meinem Keller, Brüderstraße bei Holzmacher,  
sind alle Tage noch gute Speisekartoffeln, die Meße mit  
1  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  und in Scheffeln noch billiger, zu verkaufen.  
Auch sind in meinem Hause alle Sorten gutkochende  
Hülsenfrüchte billig zu verkaufen.

Ein Kapital von 3000  $\mathcal{R}$  wird zur ersten Hypo-  
thek auf ein ländliches Grundstück zu leihen gesucht. Zu  
erfragen Schulberg Nr. 105.

Unterhändler werden verboten.

Als Strohschneider empfiehlt sich

**Männicke**, Schülershof Nr. 749.

**Alte Kanonenofen**

stehen zu verkaufen große Klausstraße Nr. 894.

Ein neuer Mehlkasten und 24 St. Mehlsäcke, ziem-  
lich ganz neu, ein Mehlsieb, ein Fußtritt steht billig  
zu verkaufen an der Glauchaischen Kirche Nr. 2014.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen Leipziger Straße  
Nr. 299, 1 Treppe hoch.

Ein neues Sopha steht wegen Mangel an Raum  
zu verkaufen im blauen Hecht, links, eine Treppe hoch.

Einen Lehrling sucht der Klempnermeister **Karl  
Ernst**, gr. Steinstraße Nr. 163.

Ein Lehrling mit oder ohne Lehrgeld, kann sogleich  
oder Oftern placirt werden beim Glasermeister **Kohl**,  
Leipziger Straße Nr. 319.



Einen Lehrling wünscht jetzt oder zu Ostern  
W. Jahn, Schneidermeister, Schülershof 751.

Einen Lehrling wünscht der Schneidermeister  
F. Luze, Trödel Nr. 791.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher findet  
zum 1. April d. J. einen Dienst Hospitalplatz Nr. 1985,  
1 Treppe hoch.

Junge Mädchen, die Weisnähen und Zeichnen gründ-  
lich erlernen wollen, wollen sich melden Harz Nr. 1327.

Ein Stubenmädchen, welche gut nähen, waschen  
und plätten kann, über ihr Verhalten gute Zeugnisse  
aufzuweisen hat, findet zu Ostern eine Stelle auf einem  
Rittergute in der Nähe von Halle.

Adressen unter A. Z. in der Expedition des Halli-  
schen patriotischen Wochenblattes.

Eine einzelne Dame, welche Ostern Halle verläßt,  
sucht ein anständiges Mädchen, mit guten Attesten ver-  
sehen und im Kochen, Nähen und Plätten erfahren, zu  
ihrer Begleitung. Zu erfragen kleine Klausstraße Nr.  
917, eine Treppe hoch.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen unentgelt-  
lich erlernen wollen, werden angenommen Rittergasse 633.

Eine Kindermuhme wird zum 1. April bei einer  
vornehmen Herrschaft nach außerhalb gesucht und kann  
sich jetzt melden bei Frau Möbius, Zapfenstraße 655.

Eine perfecte, gut empfohlene Köchin von auswärts,  
welche Hausarbeit mit übernimmt, so wie ordentliche  
Haus- und Kindermädchen suchen zu Ostern Anstellungen  
durch Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen findet zum 1.  
März einen Dienst gr. Ulrichsstraße Nr. 35<sup>a</sup>.



Eine geräumige Wohnung in freundlicher Lage der Stadt, zu Johannis d. S. zu beziehen, wird von einem stillen Miether gesucht. Näheres große Ulrichsstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Promenade 1492<sup>a</sup> sind zwei freundliche Dachstuben, Kammer und Küche an ein Paar stille, ordnungsliebende Leute für 30 R<sup>r</sup> zu vermietthen.

Eine kleine Stube nebst Kammer ist an einzelne Leute zu vermietthen. Auch ist daselbst eine Wohnung für einen Holzarbeiter zu vermietthen Strohhofspitze Nr. 2134.

Auf dem Harz Nr. 1320 sind Stuben und Kammern an stille Familie zu vermietthen.

An der Marktkirche Nr. 783 ist Stube, Kammer nebst Zubehör zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

Eine Stube und Kammer mit Meubles und Bett ist an einzelne Herren zu vermietthen und sogleich zu beziehen Schülershof Nr. 752.

Stube und Kammer ist von kinderlosen Leuten zum 1. April zu beziehen gr. Schloßgasse Nr. 1065.

### General-Versammlung.

Sämmtliche Mitglieder der H. Schuhmacher-Be-gräbnis-Kasse werden nochmals eingeladen, zu der am 21. d. Mts. stattfindenden General-Versammlung recht zahlreich zu erscheinen. Zweck der Versammlung ist: Legung der Jahresrechnung und die Abänderung einiger Paragraphen der Vereinsstatuten. Versammlungslocal bei Hrn. Boffe auf dem kühlen Brunnen, Nachmittag punkt 2 Uhr.

Der Vorstand.

### Bekanntmachung.

Ich warne hiermit einen Jeden, meiner Frau, Theresie Hartmann geb. Herrmann, etwas auf meinen Namen zu borgen. **Hartmann**, Coaksbrenner.



Den werthen Kunden meines seligen Mannes, des  
Schneidermeisters Röhr, zur Nachricht, daß ich dessen  
Geschäft fortführe. Wittwe Röhr.

Am 11. d. M. Nachmittags ist auf dem Wege  
von der Strafanstalt vor dem Kirchthor bis zur Dom-  
predigerwohnung in der großen Ulrichsstraße eine goldene  
Broche, auf welcher ein Rosenbouquet von Gold in er-  
habener Arbeit sich befand, verloren worden.

Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Be-  
lohnung von einem Thaler Magdeburger Chaussee Nr. 10,  
eine Treppe hoch, abzugeben.

### Verloren.

Eine goldene Broche mit blauen Steinchen ist am  
Sonntag vom Leipziger Thore bis nach der Ulrichskirche  
verloren worden. Der Finder erhält gegen Rückgabe  
derselben in der Expedition d. Bl. eine Belohnung.

Ein kleiner, schwarzer, langhaariger Hund, auf  
den Namen Molly hörend, mit Messinghalsband, ist  
entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Geist-  
straße Nr. 1340. G. Friedrich.

### Böllberg.

Sonntag ladet zum Pfannkuchenfest mit Tanzmusik  
bei gut geheizten Localen freundlichst ein Ratsch.

### Männerliedertafel.

Sonnabend den den 19. d. M. Conferenz im Paradies.  
Der Vorstand.

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik bei  
D. Hanse (Eremitage).

Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich hiermit öffent-  
lich an, daß der bisherige Chor-Präfect, Herr Moe-  
bius, seines Dienstes entlassen ist. Dr. Maue.

Im 7. St. 2. Blatt, S. 232, waren bei vorstehender  
Anzeige irrthümlich die Worte „zu vermeiden“ weggelassen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)